

Der neue VW Arteon

Beitrag von „Sittingbull“ vom 6. März 2017 um 19:42

Wolfsburg, den 06. März 2017. Volkswagen bereichert sein Modellspektrum um einen avantgardistischen Gran Turismo: den neuen Arteon. Erstmals der Weltöffentlichkeit vorgestellt wird der oberhalb des Passat positionierte Arteon auf dem Genfer Automobil-Salon (9. bis 19. März). Volkswagen Chefdesigner Klaus Bischoff: „Der Arteon vereint die Designelemente eines klassischen Sportwagens mit der Eleganz und dem Raumangebot eines Fastbacks. Ein avantgardistischer Business-Class-Gran-Turismo, der gleichermaßen Herz und Verstand berührt.“

Gran Turismo. Der für das Exterieur-Design des Arteon verantwortliche Tobias Sühlmann skizziert: „Die athletische Linienführung des Arteon umschließt ein hochfunktionales Gesamtkonzept. Form und Funktion finden hier progressiv zueinander. Dank seines langen Radstandes, einer weit gestreckten Dachlinie, des coupéartigen Fastbackdesigns und einer großen Heckklappe bietet der Gran Turismo im Vergleich zu klassischen Limousinen mehr Raum und Variabilität.“ So empfiehlt sich der fünfsitzige Arteon als avantgardistische Alternative – ein Auto für all jene, die auf einen ebenso sportlichen wie alltagstauglichen Fastback-Fünftürer mit vollendeten Formen und progressiver Technologie setzen.

Perfekte Proportionen. Der neue Arteon entstand auf der konstruktiven Basis des Modularen Querbaukastens (MQB). Quer steht dabei für vorne quer eingebaute Motoren. Das schafft Platz. Zwischen den zwei Achsen des Arteon spannt sich ein großer Radstand von 2.841 mm. Entsprechend kurz und knackig sind die Karosserieüberhänge des 4.862 mm langen Fastback-Modells. Breit ist der Arteon 1.871 mm, hoch 1.427 mm. Durch das Verhältnis dieser Daten zueinander entstehen dynamische Proportionen – eine visuelle Steilvorlage für die Volkswagen Designer.

Charismatischer Arteon atmet Dynamik. Zu den wichtigsten Design-Elementen des charismatischen Arteon gehört die völlig neu entwickelte Frontpartie. Kennzeichen: eine weit nach vorn und bis über beide Kotflügel reichende Motorhaube und ein Kühlergrill, der die gesamte Fahrzeugbreite einnimmt. Die serienmäßigen LED-Scheinwerfer und -Tagfahrlichter verschmelzen dabei mit den verchromten Querspangen des Kühlergrills und der Motorhaube. So entsteht ein Frontpartiedesign, das selbst hochkarätigen Sportwagen zur Ehre gereichen würde.

Die reine Sportwagenlehre. Sportwagengleich gestaltet sind die faszinierend kraftvolle Schulterpartie im Heck, die muskulösen Kotflügel und die ausgeprägten Radläufe über den bis zu 20 Zoll großen Leichtmetallrädern. Zwischen den Achsen spannt sich in der Silhouette eine Taille, die ebenfalls der reinen Sportwagenlehre folgt.

Passat, Arteon, Phideon. Der Arteon reiht sich im Rahmen der Volkswagen Modellpalette oberhalb des weltweit in verschiedenen Versionen angebotenen Passat ein. In der Stufe über dem Arteon folgt der speziell für China entwickelte Phideon. Produziert wird der neue Volkswagen Gran Turismo im deutschen Werk Emden. Ein Standort mit angegliedertem Überseehafen – perfekt zugeschnitten auf einen Wagen wie den Arteon, der in nahezu allen für diese Klasse relevanten Ländern der Welt durchstarten wird. Los geht es bereits im Sommer dieses Jahres. Der Startschuss fällt dabei Mitte Juni auf dem deutschen Markt; der Vorverkauf in den ersten europäischen Ländern beginnt direkt mit der Weltpremiere des Arteon in Genf.

Innovativ, ökonomisch und voll alltagstauglich. Mit seiner Kombination aus avantgardistischem Design, sportlichem Charisma, hoher Variabilität und großzügigem Raumangebot interpretiert der Arteon das Thema „Gran Turismo“ neu. Klassenübergreifende Pluspunkte sind dabei unter anderem eine ausgezeichnete Beinfreiheit im Fond und ein Kofferraumvolumen von 563 bis 1.557 Litern. Rein technisch punktet der neue Volkswagen mit sechs hocheffizienten Motoren (Leistungsspektrum von *110 kW / 150 PS bis 206 kW / 280 PS), Front- und Allradantrieb sowie digitalisierten Anzeige- und Bedienelementen. Dazu gehören ein Active Info Display (volldigitale und programmierbare Instrumente), ein Head-up-Display und das neue Infotainmentsystem „Discover Pro“ mit einem 9,2-Zoll-Glas-Screen und Gestensteuerung.

Interaktive Assistenzsysteme blicken voraus. Zum avantgardistischen Gesamtkonzept des Arteon passen seine innovativen Assistenz- und Komfortsysteme. Drei der neuen Technologien verdeutlichen das: Die automatische Distanzregelung (ACC) der nächsten Generation berücksichtigt jetzt unter anderem Geschwindigkeitsbegrenzungen respektive Streckendaten und passt die Geschwindigkeit automatisch an. Das neue, dynamische Kurvenlicht mit vorausschauender Regelung erkennt aufgrund der GPS- und Straßendaten des Navigationssystems, wann eine Kurve kommt und leuchtet sie bereits aus, bevor der Fahrer sie aktiv ansteuert. Ein weiteres Plus an Sicherheit bietet die zweite Generation des Emergency Assist: Sollte der Fahrer gesundheitsbedingt ausfallen, bremst der Assistent den Wagen im Rahmen der Systemgrenzen nicht nur ab, sondern lenkt ihn, sofern es der rückwärtige Verkehr zulässt, nun auch auf die ganz rechte Fahrspur.

Drei Linien ermöglichen hohen Grad der Individualisierung. Der Arteon ist trotz seiner progressiven Konzeption ein preislich attraktives Auto. Parallel zur hochwertigen Grundversion wird es den Gran Turismo in den zwei exklusiven Ausstattungslinien „Elegance“ und „R-Line“ geben. Nomen est Omen: Die serienmäßige Konfiguration des Arteon Elegance setzt stark auf eine elegante Ausrichtung. Der Arteon R-Line rückt indes – und das ist typisch für die Volkswagen R-Line Modelle – noch stärker die Sportlichkeit in den Mittelpunkt der Konfiguration. Auf der Basis dieser drei Ausstattungsrichtungen kann das Fastback-Modell weitreichend individualisiert werden. Zum Spektrum der optionalen Ausstattungsdetails zählen Features wie ein Panorama-Ausstell-/Schiebedach, eine Drei-Zonen-Klimaautomatik („Air Care Climatronic“ inklusive Luftgütesensor und Antiallergen-Filter), Massagesitze vorn, Lenkradheizung und zweifarbige Nappa-Lederausstattungen.

Die sechs Motoren leisten zwischen *150 PS bis 280 PS. Der neue Arteon wird mit einem Spektrum aus sechs Turbodirekteinspritzern an den Start gehen. Alle Motoren sind Vierzylinder. Die Benziner (TSI) und Diesel (TDI) entwickeln in den ersten beiden Leistungsstufen jeweils identische *110 kW / 150 PS und *140 kW / 190 PS. Der stärkste TSI leistet 206 kW / 280 PS, beim kräftigsten TDI sind es 176 kW / 240 PS. Eine komplette Neukonstruktion ist der Basisbenziner: der *1.5 TSI Evo ist unter anderem aufgrund einer variablen Zylinderabschaltung (ACT) besonders effizient.

Doppelkupplungsgetriebe für alle Versionen. Alle Motoren können mit einem automatischen Doppelkupplungsgetriebe (DSG) kombiniert werden (*110-kW-TSI in Deutschland nur mit manuellem Getriebe). Für die TSI gehört das DSG ab *140 kW zur Serienausstattung. Im Falle der TDI ist es in der 176-kW-Version serienmäßig an Bord. Die stärksten TSI und TDI verfügen zudem generell über den Allradantrieb 4MOTION; für den *140-kW-TDI steht der Allradantrieb optional zur Verfügung. Alle anderen Modelle besitzen Frontantrieb.

Beitrag von „Hannes H.“ vom 6. März 2017 um 19:52

Die Front mit den großen Grill ist noch etwas gewöhnungsbedürftig, aber sonst ein schöner Wagen! Ich hoffe, dass man beim neuen Touareg die Front nicht mit einem so zerklüfteten großen Grill ausführt....

MfG

Hannes

Beitrag von „mantime“ vom 6. März 2017 um 22:54

Prima, dass der CC-Nachfolger jetzt einen "richtigen" Namen hat 🍷

Optisch finde ich ihn gelungen, für mich aber eindeutig zu tief zum ein/aussteigen & #128512;

Das Interieur ist im übrigen 1:1 wie beim Passat B8 (fahre diesen selbst als Firmenwagen).

Es war schon beim CC so, dass man für die gleiche Ausstattung den "Sportcoupe-Zuschlag" zu zahlen hatte...

Aber wie gesagt, mir gefällt er - wird aber trotzdem nicht mein nächstes Auto 🙌

Beste Grüße,

Markus